

# Burgenländische Gemeinschaft

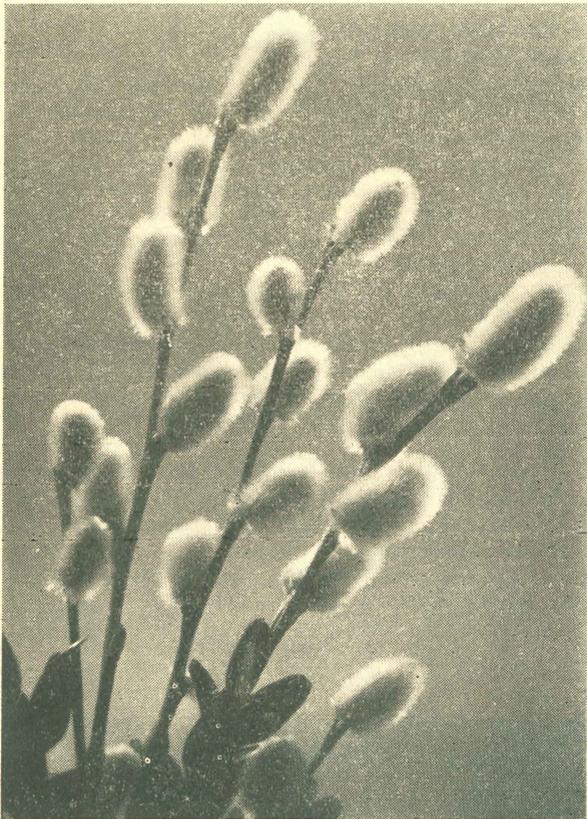
Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 3

März 1962

Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

## Ein Vorfrühlingsahnen streicht über die heimatliche Erde



Die lauten, turbulenten Faschingstage sind verklungen. Ein Vorfrühlingsahnen küßt heimlich die winterschlaftrunkene Erde. Aus fernem Süden kommen die ersten Sendboten des Frühlings und wecken mit lieblichem Schalle die blaßgelben Schlüsselblumen in Bachesgründen und am Waldessaum. Diese Frühaufsteher — im Volksmunde Primeln genannt — beginnen hoffnungsvoll schon unter der Schneedecke zu blühen. Gleich einem lieben Frühlingsgruß wandern viele von ihnen an das Krankenbett manch alten Mütterleins, als wollten sie Mahnung und Sinnbild sein, trotz winterlicher Starre, trotz Schnee und Eis an einen neuen Frühling zu glauben.

Noch steht das Wasser und das Eis  
auf Ackergrund und Flur,  
doch ihren vorgeschrieb'nen Kreis  
geht stetig die Natur.  
Schon tönt der muntern Vögel Sang,  
sobald der Morgen lacht,  
und auf dem sonnenwarmen Hang  
das erste Grün erwacht.  
Und schöner wird es Tag für Tag.  
Der Winter duckt sich scheu.  
O Frühlingslust, o Lerchenschlag,  
wie alt und doch so neu!

Hans Ponstingl

Liebe Landsleute in der Ferne!

Auf unseren heimatlichen Fluren blühen wieder die Primeln. Die Hänge streift des Frühlings goldener Hauch und am Waldesrande blühen Palmkätzchen und Haselstrauch. Am alten Bankerl vor dem Hause sitzt zeitweise wieder die Großmutter verträumt im warmen Frühlingssonnenstrahl. Noch nie glaubte sie den Frühling so lange fern. Nun ist er doch gekommen und hat der kranken Großmutter neue Lebenshoffnung gebracht. „Einen Frühling, o Herr, laß mich noch erleben, wenigstens einen noch“, so hat sie oft während des langen Winters gottvertrauend im Krankenlager gebetet. Ihre müden und arbeitsschweren Hände suchen einen lieben Brief. Ihr Sohn hat ihn geschrieben — aus einem fremden Erdteil: „Mutter, so es der Herrgott will, werden wir uns im Frühjahr wiedersehen. Ich komme heim auf Urlaub.“ Nachdenklich sagt die Mutter: „Als mein Bub auswanderte, war er knapp zwanzig Jahre alt. Es war vor vierzig Jahren.“ Lange blickt die Mutter auf die Handschrift ihres Sohnes. Ihre Augen zeigen einen warmen Glanz und ein Leuchten geht über ihr sorgengezeichnetes, liebes Antlitz. Ein schöner Traum wird Wirklichkeit! Jahrzehntelanges Hoffen und Warten — das Schicksal vieler Mütter unserer Heimat!



### Burgenländer auf Saisonarbeit in der Fremde

Das Burgenland, so sagt man, sei ein Bauernland; aber es leben dort Bauern mit wenig Land. So war es vor Generationen, so ist es noch heute. Ja, weil eben der Acker zu schmal war, die Arbeitsmöglichkeiten zu gering und der Platz daheim zu eng, sind viele von Euch, liebe Landsleute, in eine große, ferne, unbekannte Welt gezogen. Selten war es Fernendrang, der Euch, unsere lieben Auslandsburgenländer, in die Fremde zog, sondern ein Gebot der Not.

Liebe Landsleute! Wie sieht es heute im Burgenland aus? Unsere Zeit hat die Begriffe geprägt:

### Pendler — Menschen zwischen zwei Welten — Volk auf Wanderschaft.

Auch in unseren Tagen verlassen viele Burgenländer ihre Heimat. Was mag wohl der Beweggrund dafür sein? Fernweh — Abenteuerlust? Nein — oder nur selten! Das technische Zeitalter und die zurückgebliebene Industrialisierung in unserem Lande sind es, die viele Burgenländer zur Landflucht zwingen. Viele von ihnen wählen als zweite Heimat unsere Bundeshauptstadt. So nennt man Wien — so eigentümlich es auch klingt — die größte burgenländische Stadt. Die Einwohnerzahl des Burgenlandes ist in den letzten zehn Jahren um fast 6000 geringer geworden. Während besonders in den zwanziger und dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts viele unserer Brüder und Schwestern, insbesondere aus dem Süden unseres Landes, nach Amerika auswanderten, suchen nun viele junge Menschen unserer Heimat ihren neuen Wohnsitz in der Nähe ihres Arbeitsplatzes — irgendwo in Niederösterreich, in der Steiermark oder — wie bereits erwähnt — in Wien. Andere — man nennt sie *Pendler* — Menschen zwischen zwei Welten — ihre Zahl wird auf 24.000 geschätzt (in wenigen Jahren werden es 30.000 sein!) behalten wohl ihren ordentlichen Wohnsitz im Lande, doch suchen sie außerhalb des Burgenlandes nach geeigneten Arbeits-

Verdienstmöglichkeiten. Die Pendler, die in der Fremde unter harten Bedingungen ihr Brot verdienen, kommen jahraus, jahrein nur am Wochenende heim zur Familie. Man sagt, die Pendler — die Wanderarbeiter — seien zerlegte, halbierte Menschen. Zerlegt ist ihr Familienleben, denn nur zwei Tage pro Woche sehen sie ihre Frau und Kinder wirklich. Zerlegt ist ihre Freizeit. Sie haben die 45-Stunden-Woche, aber sie rackern daheim in der kleinen Landwirtschaft — die sonst von der Mutter und den Kindern geführt wird — oft den ganzen Samstag und leider öfters auch am Sonntag, anstatt sich zu entspannen. Viel Kraft und Opferbereitschaft fordert das Leben von der Frau des Pendlers. Da der Vater nur am Wochenende daheim ist, will er den Kindern nicht seine Strenge angeeignet lassen. So muß des Pendlers Weib allein die Erziehungsaufgabe leisten, die schweren Arbeiten auf dem Felde bewältigen „and last, but not least“ den Haushalt führen. Wo bleibt ihr als Mutter die erforderliche Muße und Ruhe, um eine heimelige Atmosphäre schaffen zu können. Schwer ist das Los der Pendlerfamilie in unserer Heimat. Hart ist das Los des Pendlers. Er lebt in zwei Milieus. Allmählich wird er aus dem Dorfmilieu entwurzelt. Nach wenigen Jahren weiß er nicht recht, wo er zu Hause ist. Ist er Städter — ist er Landbewohner?

Der jugendliche Pendler wird vom Rauschen der großen Welt, vom pulsierenden Leben der Großstadt, angezogen. Manch einer merkt vielleicht zu spät, welche ungeheure Gefährdung für Glaube und Moral die Anonymität der Stadt oder der Fremde in sich birgt.

Liebe Landsleute in weiter Ferne!

Das wäre beinahe im Telegrammstil ein Situationsbild aus unserer Heimat. Abschließend will ich noch bemerken, daß der burgenländische Wanderarbeiter bestrebt ist, sich den Verhältnissen der Großstadt anzupassen, um an ihnen nicht zu scheitern. Anpassungsfähigkeit, Fleiß, Zähigkeit, Tüchtigkeit, Weltgewandtheit und tiefe Liebe zur angestammten Heimat — so sagt man — gehören zur Wesensart eines echten Burgenländers.

Liebe Landsleute, liebe Brüder und Schwestern in aller Welt!

Unzählige Male habt Ihr diese Eigenschaften unter Beweis gestellt und immer wieder beweist Ihr aufs neue Liebe und Treue zur alten Heimat. Liebe und Treue zur Heimat heißt — für alle, die fern der Heimat sind — „Heimweh“.

Heimweh ist das Zeichen einer großen seelischen Kraft. Heimweh ist das Symbol einer festen unlöslichen Verbindung zwischen der Heimat und ihren Menschen.

Glücklich der Mensch, zu dem das Heimweh in stillen Stunden kommt, denn

„Heimweh verbindet — gleich einem heiligen Band — Herz und Heimatland“.

Paul Stelzer

## Burgenland baut auf

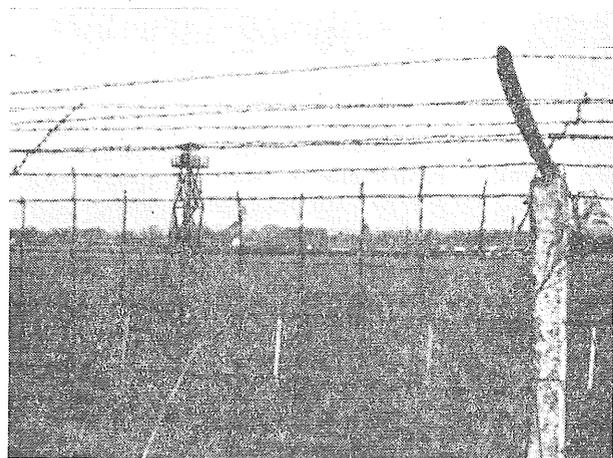
An den Ufern dieses wild schäumenden Flusses (es ist die Raab bei Neumarkt an der Raab) entsteht eine große Textilfabrik.

Der Betrieb „Vossen-Frottier, Ges. m. b. H.“, der hier errichtet wird, soll vielen Menschen Arbeit und Verdienst geben und wesentlich zur Beseitigung des Pendlerproblems im Jennersdorfer Bezirk beitragen. Am 19. Februar 1962 wurde mit den ersten Arbeiten bereits begonnen.



*Handwritten note:* 1962. 19. Februar 1962

# Burgenland: Grenzland am Eisernen Vorhang



## I. Land und Leute

Am Bett der Raab, am Heide-  
rand, du bist mein teures Burgen-  
land! So klingt es in der Hymne  
des Landes, das Jahrhunderte hin-  
durch heißumworbenes Grenzland im  
Osten Österreichs war und heute  
Grenzland am Eisernen Vorhang ist.

Dort, wo sich die letzten Aus-  
läufer der hohen österreichischen  
Alpen mit der ungarischen Tief-  
ebene zu vermählen beginnen, liegt  
dieses Land. Seinen Namen verdankt  
es neben den zahlreichen Burgen  
im besonderen den ungarischen Komitaten  
Wieselburg, Odenburg und  
Eisenburg.

Auf einer Fläche von rund 4000  
Quadratmeter wohnen 270.000 Men-  
schen (etwa 4% der Bevölkerung  
der Republik Österreich) in 320  
Ortsgemeinden, die sich auf 7 Be-  
zirke verteilen: Jennersdorf, Güs-  
sing, Oberwart, Oberpullendorf,  
Mattersburg, Eisenstadt und Neu-  
siedl. 67 Menschen tummeln sich auf  
einem Quadratkilometer. Während  
seit 1869 die Einwohnerschaft Öster-  
reichs um 55% zugenommen hat,  
ist im Burgenland eine neunprozentige  
Zunahme zu vermerken. Drei  
Bezirke (Jennersdorf, Güssing und  
Oberwart) weisen eine Bevölkerungs-  
abnahme auf.

Das Burgenland gibt ein Bei-  
spiel dafür, wie man in Frieden und  
Freundschaft nationale Minderhei-  
ten in die große Schicksalsgemein-  
schaft eingliedert. Die 24.000 Kroa-  
ten und 4000 Ungarn haben eigene  
nationale Schulen. Alle aber fühlen  
sich als Burgenländer und hängen  
mit Leib und Seele an ihrem klei-  
nen und schönen Land.

Klein ist das Land, das kann  
man wohl sagen. 150 km beträgt  
die Nord-Süd-Ausdehnung der Luft-  
linie nach. 385 km mißt die am Stach-  
eldraht verlaufende Ostgrenze des  
Bundeslandes. Die größte Breite hat  
es im nördlichen Teil mit rund 60  
Kilometer. Doch an der künstlichen  
Einschnürung bei Siegraben sind  
es nur 4,5 Kilometer!

Das Land ist in drei Teile ge-  
gliedert: Süd-, Mittel- und Nord-  
burgenland. Der Süden umfaßt das  
Neuhauser Hügelland, ein Stück des  
Raabtales von Jennersdorf nach  
Mogersdorf, den Unterlauf der Laf-  
nitz, das Güssinger Hügelland und  
das Strem- und Pinkatal. In der  
von Feldern, Wiesen, Gärten und  
Wäldern geschmückten Landschaft  
liegt der 415 m hohe Eisenberg,  
über und über mit Weinreben be-  
pflanzt. Der Weg hinauf führt auch  
hier nur wenige Meter vom Eisernen  
Vorhang entfernt. Das Bernstein-

Günser Gebirge mit dem 883 m hohen Ge-  
schriebenstein, dem höchsten Berg des Landes,  
bildet die Grenze vom südlichen zum mittleren  
Landesteil, der sich von Lockenhaus bis zum  
Odenburger Sporn bauscht.

Mittelburgenland wird von den Ausläufern  
der „Buckligen Welt“ geprägt. Im Westen ragt  
der erloschene Vulkan des Pauliberges 755 m  
hoch auf. Zwischen Odenburg und Güns macht  
die Bahnlinie einen weiten Bogen herein und  
umgeht das Oberpullendorfer Hügelland, das  
sich im Osten in eine weite Ebene verliert.

Der Siegraber Sattel führt uns über das  
Odenburger Gebirge (Brentenriegel 605 m) in  
das nördliche Burgenland, das sich in folgenden  
Teillandschaften zeigt: Odenburger Pforte;  
die vom Rosaliengebirge (Heukuppe 750 m) und  
dem 400 m hohen Leithagebirge umrandete  
flache Schüssel des Wulkatales; das Ruster  
Hügelland am Ufer des 36 km langen und 7  
bis 15 km breiten Neusiedlersees; der Seewin-  
kel, die Parndorfer Heide und die zwischen  
Leithagebirge und Hundsheimer Bergen dalie-  
gende Brucker Pforte, durch die die Züge von  
Wien nach Budapest eilen. Die Wulka, die ihr  
Wasser in den Neusiedlersee führt, und die  
Leitha sind die Hauptflüsse des Nordens.

Im Norden des Landes herrschen Straßen-  
und Angerdörfer vor, in der Mitte wechseln  
Weiler-, Straßen- und unregelmäßige Anger-  
dörfer ab, im Süden treffen wir hauptsächlich  
auf Anger- und Streudorfformen.

So manches Dorf liegt ganz hart am  
Eisernen Vorhang (Iron Curtain), und die Men-  
schen, die hier leben, sind froh, das große Glück  
der Freiheit zu besitzen. Sie schätzen es am  
Stacheldraht und an der Minensperre mehr als  
sonstwo. In diesem Bewußtsein arbeiten und  
schaffen sie, in dieser Freude bauen sie auf  
und vollbringen dank ihres Fleißes und gemein-  
samen Strebens Leistungen, auf die sie selber  
und mit ihnen ihre Landsleute in der Fremde  
mit Recht stolz sein dürfen.

Dr. Edmund Zimmermann

## Karl Heinz Krahl inszeniert Mörbischer „Zigeunerbaron“

Der Intendant der Seespiele Mörbisch, Kam-  
mersänger Herbert Alsen, hat für die Auf-  
führungen des „Zigeunerbaron“, der in völlig  
neuer Aufmachung heuer als Seespiel in Mör-  
bisch zu sehen sein wird, den Intendanten des  
Linzer Landestheaters, Karl Heinz Krahl,  
verpflichtet.

Intendant Krahl gilt als ein besonderer Spe-  
zialist für Freilichtspiele und durfte auf diesem  
Gebiete schon schöne Erfolge verzeichnen.  
Bekannt ist sein Raffinement beim Aufbau  
von Massenszenen.

## Burgenlands Industrieaufbau

Innerhalb von fünf Jahren wurde die Industriekapazität unseres  
Landes um die Hälfte erhöht.

Unter den Bemühungen des Vereines zur Förderung der burgenlän-  
dischen Wirtschaft wurden in der Zeit von 1956 bis zum Jahre 1961  
50 neue Betriebe im Burgenland angesiedelt. Die Zahl der neuen Ar-  
beitsplätze erhöht sich dadurch auf rund 3300. Eine erfreuliche Tat-  
sache, wenn man bedenkt, daß jetzt noch mehr als 24.000 Burgenländer  
ihr Brot außerhalb des Burgenlandes verdienen müssen.

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?



Quellhaus und Abfüllgebäude des  
„GÜSSINGER MINERALWASSER“  
Sulz bei Güssing, Burgenland

### SULZ, der vergessene Kurort

Schon den Römern, die vor 2000 Jahren unser Gebiet besetzten, waren die Mineralwasserquellen in und um Sulz bekannt.

Wie wir aus der Ortschronik erfahren, wurde die „Vitaquelle“ schon 1815 gefaßt und ein Kur- und Badebetrieb eröffnet. Unzählige Magen-, Nieren- und Leberkranke und Diabetiker nahmen Zuflucht und fanden Heilung. Sulz, das anmutige Dörflein, blühte auf.

Nach dem 1. Weltkrieg kam Sulz immer mehr in Vergessenheit. der Kur- und Badebetrieb wurde im Laufe der Zeit ganz eingestellt. In ungebändigtem Fluß verströmte die Erde weiterhin ihr kostbares Naß, einen alkalischen Säuerling mit hohem Gehalt an reiner, natürlicher Kohlensäure. Natrium und Spuren von Lithium, Strontium, Mangan, Fluor und Bor kennzeichnen weiters den hohen Heilwert dieses Mineralwassers, das keimfrei und geruchlos aus der Erde quillt.

In jüngster Zeit wurde mit dem Vertrieb des Mineralwassers unter dem Namen „Güssinger Mineralwasser“ begonnen. Ein modern ausgestatteter Abfüllbetrieb kommt dem steigenden Umsatz voll nach. Sulz soll wieder ein Bade- und Kurort werden. Schon sind Pläne vorhanden, nur fehlt es noch am nötigen Geld!

## Noch ist es Zeit - noch hast Du Zeit!

Wir Menschen von heute sind eingespannt in die Unrast unserer Zeit. Ein gutes Maß voll Sorgen und Kummer deckt uns zu. Im ewigen Gleichmaß des Alltags — mit all den kleinen und großen Dingen des Lebens — geht unsere Zeit so schnell vorbei — allzu schnell!

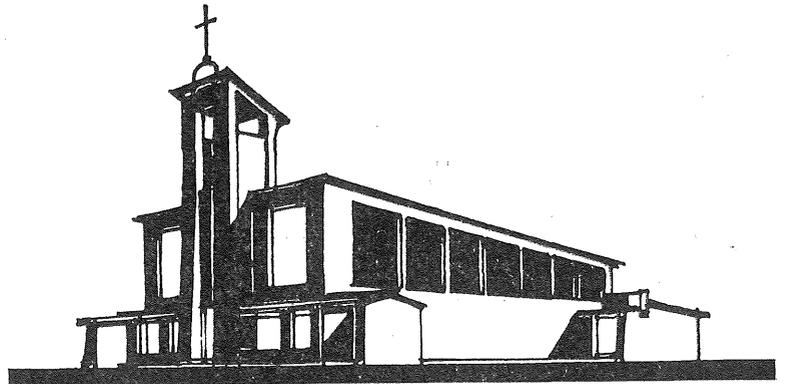
Noch aber ist es Zeit, Zeit für viele Dinge, für die Du im grauen Alltag sonst nicht leicht die Muße findest.

Lieber Freund, heuer wirst Du nach langen Jahren harter Arbeit für sechs Wochen Deinen Hammer hinlegen. Du wirst auf Urlaub heimkommen über das große Wasser. Du wirst im Urlaub wieder Zeit haben für vieles Schöne aus fern verklungenen Tagen. Die Stille Deines Dorfes mit seiner vertrauten Schönheit wartet. Ja, Du wirst Dir Zeit nehmen für Deine liebe, alte Mutter und für alle Deine Lieben in der alten Heimat. Du wirst Zeit haben für Deine Freunde, Deine Jugendgefährten. Vergiß die Sorgen des Alltags! Nimm all das Schöne dann in Dein Herz auf! Du wirst Deine Heimat mit den Augen eines Menschen sehen, der heimgekommen ist — nach vielen Jahren der Trennung.

Noch ist es Zeit! Aber in stillen Stunden der Besinnung fragen wir uns: Wie lange haben wir noch Zeit?

**Österreicher u. Freunde Österreichs in aller Welt!  
Kauft und verwendet Zier- und Verschlusßmarken  
als Bekenntnis zu Oesterreich!**

Diese 100 Ziermarken „Die Heimat im Bild“ sind über die Zentrale der B. G. zum Preise von 2 Dollar erhältlich.



## BURGENLAND -

### christliches Bollwerk am Stacheldraht

Bis zum Anschluß des Burgenlandes an Österreich (vor 40 Jahren) hatten die Gemeinden Inzenhof, Tschanigraben, Ober- und Unteradling gemeinsam ein Gotteshaus — die Wallfahrtskirche St. Emmerich. Seit der unglücklichen Grenzziehung steht die Kirche auf der Grenze. Bis 1948 konnten die Gläubigen vom Burgenland ohne größere Schwierigkeiten die Kirche besuchen. Dann errichteten die Ungarn den Stacheldraht an der Grenze. Seither ist der Grenzübergang unmöglich. Inzenhof und Tschanigraben mußten daher der neu errichteten Pfarre Großmürbisch zugeteilt werden.

Immer mehr wurde in der Bevölkerung der Wunsch laut, in Inzenhof eine Kirche zu bauen. Nun ist es soweit. Die Kirche ist bereits unter Dach und im Juli dieses Jahres soll die erste Messe, zugleich Primizmesse des Johann Kroboth aus Inzenhof, gelesen werden.

Zum Gelingen dieses schönen Baues haben viele unserer Landsleute in Amerika beigetragen. Auf diesem Wege wird ihnen ein „Herzliches Vergeltsgott“ gesagt.

# Diamantene Hochzeit in Gerersdorf bei Güssing



Wenn wir, die B. G., heute dieses Bild veröffentlichen, so wollen wir damit dokumentieren, daß wir Anteil nehmen an solch seltenen Familienergebnissen unserer Landsleute. Die B. G. übermittelt dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche.

Am 28. Jänner 1962 feierte das Ehepaar **Franz und Theresia Poandl** in Gerersdorf, Nr. 11, ihr 65jähriges Hochzeitsfest.

Landeshauptmann Regierungsrat **Lentsch** (mit Brille neben dem Jubelpaar), zeichnete das Ehepaar mit seinem Besuch aus. Herr Landeshauptmann überbrachte dem glücklichen Paar die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ein Ehrengeschenk.

Neben unserem Landeshauptmann Nationalrat a. D. **Nedval** und ganz links in der ersten Reihe Bürgermeister **Johann Bruckner**.

## Eine Burgenländerin feiert den 100. Geburtstag

In Nebersdorf feierte am 10. Februar Frau **Julianna Schattovics**, geb. Karall, ihren 100. Geburtstag.

Aus diesem Anlaß übermittelte ihr Landeshauptmann Regierungsrat **Lentsch** im Namen der Landesregierung die herzlichsten Glückwünsche und überreichte ihr eine Ehrengabe. Auch Bezirkshauptmann **Wirkl. Hofrat Cserec** war zu diesem seltenen Feste erschienen. Aber auch die Gemeinde wollte nicht außerhalb dieser Ehrungen stehen und fand sich gerne mit einem Geschenkkorb ein.

## Liebe Landsleute! Geschätzte Mitglieder der B. G.!

Zu unseren erstmaligen Gemeinschaftsflügen von der alten Heimat nach New York, die out of season und deshalb so billig durchgeführt werden können, müssen wir aber auch ausdrücklich darauf aufmerksam machen, daß nur Mitglieder der B. G. mit einer mindestens halbjährigen Mitgliedschaft teilnehmen können. Diese Mitglieder dürfen ihre Familienangehörigen mitnehmen.

In diesen günstigen Preisen ist natürlich kein Zubringerdienst zum Flughafen inbegriffen. Die Anzahlung müßte bis Ende Juni 1962 bei der Zentrale der B. G. in Güssing oder bei **Mrs. Baumann** in New York getätigt werden.

Beeilen Sie sich deshalb mit Ihrer Anmeldung — sichern Sie sich — oder Ihren Landsleuten — die Karte für den Flug. Ihre Verwandten können aber nur daran teilnehmen, wenn Sie Mitglied der B. G. sind.

Die Anzahlung beträgt 60 Dollar oder 1300 öS.

Denken Sie jetzt schon daran und richten Sie Ihren Urlaub auf diese einzigartige Möglichkeit aus.

## Noch immer hohe Säuglingssterblichkeit im Burgenland, aber schon lang-samer Rückgang

Im Bezirk Güssing sterben von hundert Neugeborenen noch immer durchschnittlich 6 bis 7 Kinder, bevor sie ein Jahr alt wurden.

Der beste Bezirk ist der Bezirk Mattersburg mit 40 Promille.

Einen wesentlichen Einfluß auf die Säuglingssterblichkeit haben die sozialen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen. Hauptsächlich basiert die Sterblichkeit auf eine fehlerhafte Ernährung. Es wäre deshalb sehr wichtig, wenn sich jede werdende Mutter vor ihren schweren Tagen mit den Regeln der Säuglingspflege und Ernährung vertraut machen würde.

Melden Sie sich an:

## Gemeinschaftsflugreisen 1962

mit der B. G. in die alte Heimat!

Beachten Sie das Programm!

**Noch  
ist es  
Zeit!**

## Herbstflüge

für Mitglieder der B. G.

**von Wien  
nach New York**

mit der

„Burgenländischen Gemeinschaft“  
durch die Pan american world Airways

1. Flug: **6. November 1962**  
ab Wien-Schwechat  
**11. November** ab New York

2. Flug: **18. November 1962**  
ab Wien-Schwechat  
**15. Jänner** ab New York

Flugpreise:

Wenn am Flug teilnehmen

87 Personen	200 Dollar
80 Personen	218 Dollar
70 Personen	249 Dollar
60 Personen	290 Dollar

Voranmeldungen sofort bei allen Dienststellen der B. G. oder bei **Mrs. Marion Baumann**.

In Österreich nimmt die Zentrale der B. G. Voranmeldungen entgegen.



Franz Graf und Elfriede Halvax aus Mischendorf grüßen mit ihrem Hochzeitsbild ihre lieben Angehörigen Rosa Schneider, Familie Alfred Schaffer, Josef Eberhard, Viktor Graf, Josef Graf, Familie Wendling und Theresia Halvax



Josef Grandits (Jelene) und Angela Resetarits aus Stinatz grüßen als Vermählte Mr. Grandits (Bruder des Bräutigams) in New York



### Hochzeitslied aus dem Burgenland

Hörts, wia die Glockn läut,  
göl jö de kauns,  
Hochzeitleut, Hochzeitleut,  
d' Miaz und da Franz.  
Voda und Muada,  
Godl und Göd,  
Z' Haus bleibt die Ahnl nur,  
weils neama geht.  
Hiaz ziags ins Kirchl ei(n),  
d' Orgl spült auf,  
Und da Herr Pforra  
holt d' Hochzeitsred drauf.  
Oba die Miaz, de woant,  
was denn nit nau(n),  
Oba der Franz, er nit,  
er is da Mann.  
Wias grod zum Segna ist,  
was denn nit goar,  
Fliagt a kloans Vegerl  
hin zum Altor,  
Fliagt za da Miaz ihrn Kranz.  
Zwi, zwi, zwi, zwii,  
I kimm vom Himml g'flogn,  
s' Glück bring enk i.

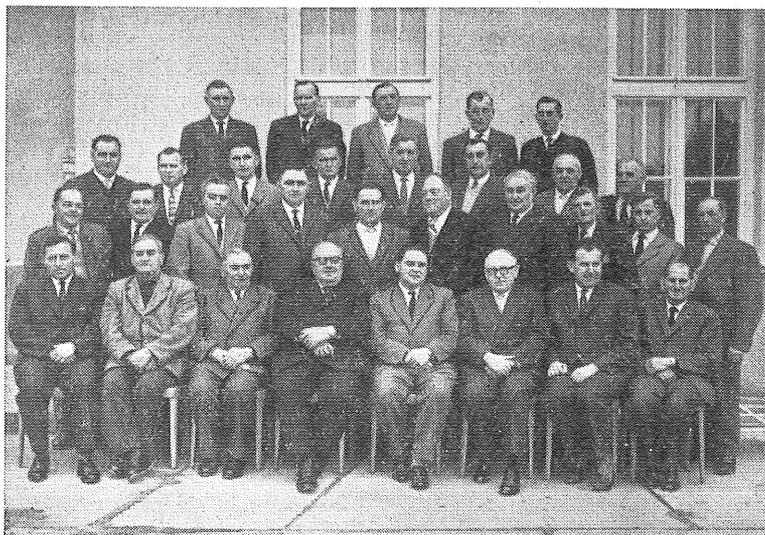


Harald Hufnagel, Jennersdorf 234, und Veronika Winkler, St. Martin a. d. Raab, Nr. 99, grüßen mit ihrem Vermählungsbild Mrs. Anna Mautner aus Plainville, Therese Jost aus Pittsburgh und Mrs. Anna Katzbeck aus Chicago



Mit ihrem Hochzeitsbild grüßen Stefan Jaksits, Eisenhüttl Nr. 2, und Ella Spirk, Rohrbrunn Nr. 59, alle Verwandten und Freunde

## Burgenlands Kammerräte (Landwirtschaftskammer)



1. Reihe, sitzend von rechts nach links: Anton Zlatarits, Kammeramtsdirektorstellvertreter Dipl.-Ingenieur Josef Mollner, Kammeramtsdirektor Dipl.-Ing. Hans Mad, Landesrat Reinhold Polster, Kammerpräsident OR. Franz Kroyer, Kammervizepräsident Nationalrat OR. Paul Rosenberger, OR. Ludwig Gabriel, Kammeramtsdirektorstellvertreter Dr. Karl Langer

2. Reihe von links nach rechts: Josef Schmidt, Adalbert Wieder, LAbg. Alfred Weichselberger, LAbg. Josef Wiesler, Koloman Pratscher, Karl Schober, Franz Tschida, Karl Dragosits, Franz Kurz, OR. Johann Kugler

3. Reihe von rechts nach links: Eduard Knotzer, Raimund Dorner, Rudolf Skodler, Franz Kruisz, Franz Wolf, Josef Brantweiner, LAbg. Johann Gregorich, Rudolf Richter

4. Reihe von links nach rechts: Josef Tschida, Thomas Petschowitsch, Josef Schlögl, Stefan Lendl, LAbg. Franz Marx

Die Kammerräte Dipl.-Ing. Alexander Kugler, Franz Rupprecht, Stefan Trenowatz und Andreas Hutflüss waren bei der letzten Vollversammlung nicht anwesend und sind daher nicht abgebildet

## CHRONIK DER HEIMAT

### ALTHODIS

*Sterbefälle:* Im Alter von 82 Jahren starb am 16. Februar Paul Radits, Nr. 25.

### ASCHAU

*Geburt:* Am 16. Februar wurde den Eheleuten Erich und Emma Theresia Brenner, geb. Ulreich, ein Mädchen geboren.

### BADERSDORF

*Geburt:* Dem Ehepaar Johann und Elfriede Laczko, geb. Deutsch, Nr. 64, wurde am 2. Februar ein Mädchen geboren.

### BAD TATZMANNSDORF

*Maskenball:* Am 10. Februar fand der vom Sportverein veranstaltete Maskenball statt. Es spielte die Kapelle Sunny Boys aus Oberwart.

### BOCKSDORF

*Pfarrhof:* Die Gemeinden der Pfarre Bocksdorf werden heuer mit der Renovierung des Pfarrhofes beginnen.

*Sterbefälle:* Am 9. Februar verschied im Alter von 77 Jahren Johann Imp, Nr. 60, und am 11. Februar Rosa Roth, Nr. 82, im Alter von 58 Jahren.

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Auf ver-eister Fahrbahn kam ein vom Maurer Alois Bieber gelenkter Traktor ins Schleudern. Der Traktor stürzte hiebei um und begrub den Lenker und sein mitfahrendes fünfjähriges Enkelkind. Beide Personen wurden hiebei getötet. Verletzungen erlitten bei diesem Unfall auch die Gattin des Bieber und seine 14jährige Tochter.

### BUCHSCHACHEN

*Trauung:* Am 17. Februar schlossen Johann Arthofer, Nr. 87, und Hermine Gollatz, Mischendorf 123, den Bund fürs Leben.

### BURG

*Geburten:* Dem Ehepaar Josef und Eleonora Fixl, Nr. 9, wurde am 25. Jänner und dem Ehepaar Johann und Anna Dorner, Nr. 45, am 28. Jänner ein Sohn geboren.

*Hochzeit:* Josef Pfeffer, Nr. 64, und Hermine Dorner, Nr. 70, vermählten sich am 28. Jänner. Zur Hochzeit kam auch der Bruder des Bräutigams, Mr. Franz Pfeffer mit Gattin und Sohn aus Chicago. Bei der Rückfahrt nehmen sie die Mutter, Justine Pfeffer, nach den USA mit.

### BURGAUBERG

*Hochzeit:* Am 10. Februar schlossen Heinrich Ferstl, Nr. 21, und Margarete Bieber, Bocksdorf Nr. 205, den Bund fürs Leben.

*Spiel mit dem Feuer:* Am 5. Februar spielte der dreieinhalbjährige Walter Scheer in der Hauseinfahrt mit Streichhölzern. Hiebei steckte er einen Bund Maisstroh in Brand. Das Feuer griff rasch weiter. Das Haus wurde eingäschert. Es entstand ein Schaden von S 40.000.—.

### DEUTSCH-BIELING

*Sterbefälle:* Franz Pail, Nr. 17, ist am 2. Februar im Alter von 67 Jahren verstorben.

### DEUTSCHKREUZ

*Todesfälle:* Am 2. Februar verschied im Alter von 63 Jahren der Rentner Johann Weinzetl. - Am 3. Februar starb die Landwirtin Anna Pogatsch, geb. Gesellmann, im Alter von 65 Jahren.

### DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF

*Sterbefälle:* Am 14. Jänner starb Christoph Weber, Nr. 77, im Alter von 80 Jahren und am 19. Jänner Franz Steiner, Nr. 68, mit 82 Jahren.

### DEUTSCH-SCHÜTZEN

*Geburten:* Dem Ehepaar Paul und Maria Wiesler, Nr. 81, wurde am 11. Jänner ein Mädchen und dem Ehepaar Adalbert und Brunhilde Wachter, Nr. 26, am 28. Jänner ein Sohn geboren.

*Sterbefälle:* Am 1. Februar starb im Alter von 82 Jahren Anna Standor, Nr. 104.

*Schulneubau:* Im Vorjahr konnte der Neubau einer dreiklassigen Volksschule begonnen werden. Heuer soll das Lehrerwohnhaus mit zwei Wohnungen unter Dach kommen.

### DOIBER

*Sterbefälle:* Am 1. Jänner starb der Rentner Josef Kahr, Nr. 68.

### DRASSMARKT

*Zerstörung durch Sturm:* Durch einen starken Sturm wurde am 18. Februar die Scheune der Emilie Binder zur Gänze zerstört. Schaden: S 60.000.—.

### DÖRNBACH

*Hochzeit:* Am 17. Februar schlossen Elsa, Stefanie Golacz, Nr. 168, und der in Eberau Nr. 96 wohnhafte Zollwachbeamte Eduard Stubits die Ehe.

### EBERAU

*Neues Gemeindehaus:* Das neue Gemeindehaus wurde kürzlich bezogen.

## EISENBERG AN DER PINKA

*Sterbefall:* Josef Wachter, Nr. 25, starb am 1. Februar im Alter von 71 Jahren.

## EISENHÜTTL

*Tödlicher Verkehrsunfall:* Etwa 500 m vor der Fumitsmühle in Eisenhüttl kam am 4. Februar das vom 23jährigen Landarbeiter Otto Sommer aus Weichselbaum gelenkte Motorrad auf vereister Fahrbahn ins Schleudern. Otto Sommer und der am Sozium mitfahrende Adolf Weinhofer aus Neusiedl bei Güssing kamen zum Sturz. Während Weinhofer unverletzt blieb, erlag Sommer seinen Verletzungen.

## EISENSTADT

*Hohe Auszeichnungen:* In Anwesenheit des Landeshauptmannstellv. Wastl und des Landesamtsdirektors Wirkl. Hofrat Dr. Posch überreichte Landeshauptmann Reg.-Rat Lentsch den Bürgermeistern Georg Horvath (Lackenbach), LAbg. Johann Rosenberger (Deutsch-Jährdorf) und Franz Schweitzer (Tobay) die ihnen vom Bundespräsidenten verliehenen Goldenen Medaillen für Verdienste um die Republik Österreich. Die Bürgermeister Hermann Graf (Olbendorf) und Josef Pock (Neuhaus a. Klb.) konnten zur Übernahme nicht erscheinen. Sie erhielten die hohe Auszeichnung durch die zuständigen Bezirkshauptleute.

*Ehrung:* Am 23. Jänner feierte der höchste Beamte des Landes, Landesamtsdirektor Wirkl. Hofrat Dr. Karl Posch, seinen 65. Geburtstag. Er war aus diesem Anlaß Gegenstand zahlreicher Ehrungen.

*(Prinz) Rudolf Esterhazy verstorben:* In Wien verstarb am 30. Jänner (Prinz) Rudolf Esterhazy de Galanta, der Onkel des (Fürsten) Dr. Paul Esterhazy, im Alter von 82 Jahren. Der Verstorbene wurde am 6. Februar in der Familiengruft in der Franziskanerkirche in Eisenstadt beigesetzt.

*Hochzeit:* Am 2. Februar vermählte sich der Beamte Gottfried Eisbacher, Sylvesterstraße 6, mit Elvira Golosetti, Pfarrgasse 16.

*Gitarreabend:* Der Wiener Gitarrevirtuose Professor Karl Scheit gab in Eisenstadt ein vielbeachtetes Konzert.

## EISENZICKEN

*Hochzeit:* Am 10. Februar schlossen Josef Köberl, Gastwirt aus Badersdorf 99, und Maria Steiner, Eisenzicken 67, den Ehebund.

## ELTENDORF

*Hochzeit:* Erika Scharnitz, Nr. 136, und Johann Buchas, Rohrbach (Steiermark), schlossen am 24. Februar den Bund fürs Leben.

## GAAS

*Sterbefälle:* Am 27. Jänner verstarb Franz Leitner, Nr. 94, im Alter von 86 Jahren und am 6. Februar Stefan Kraller, Nr. 13, mit 72 Jahren.

## GAMISCHDORF

*Sterbefall:* Theresia Bauer, Nr. 18, ist am 7. Februar im Alter von 87 Jahren verstorben.

## GERERSDORF B. GÜSSING

*Sterbefälle:* Am 21. Jänner starb Cäcilia Urshik, Nr. 147, im Alter von 72 Jahren. Am 3. Februar verstarb im Alter von 84 Jahren Julianna Kroboth, Nr. 44.

## GRAFENSCHACHEN

*Hochzeiten:* Franz Wappel, Neustift a. d. L. Nr. 78, ehelichte am 3. Februar die Fabrikarbeiterin Irmgard Putz, Nr. 7. Ebenfalls am 3. Februar vermählten sich Johann Schützenhofer, Nr. 121, und Gisela Kuderer, Nr. 84.

## GRIESELSTEIN

*Sterbefälle:* Johann Ibitz, Nr. 108, starb am 26. Jänner im Alter von 65 Jahren und Alois Hirczy, Nr. 85, am 11. Februar im Alter von 69 Jahren.

*Verbindungsweg fertiggestellt:* Vor kurzem konnte die Häusergruppe „Harterberg“ durch einen Güterweg erschlossen werden. Damit ist auch der Verbindungsweg nach Loipersdorf (Steiermark) fertiggestellt worden.

## GRODNAU

*Geburt:* Dem Ehepaar Adolf und Hilda Hotwanger, geb. Friedl, wurde am 15. Febr. ein Knabe geboren.

## GROSSMÜRBISCH

*Hochzeit:* Am 12. Februar schlossen Franz Jandrasits, Nr. 39, und Annemarie Spahits, Nr. 51, den Bund fürs Leben.

## GROSSWARASDORF

*Diamantene Hochzeit:* Am 2. Februar feierten Demeter und Paula Kornfeind, Nr. 189, das seltene Fest der

„Diamantenen Hochzeit“. Auch die B. G. gratuliert hiezu recht herzlich.

*Brand:* Dem Zimmermeister Johann Linzer brannte am 6. Februar die am Lagerplatz stehende Holzbaracke samt den darin befindlichen Maschinen ab.

## GÜTTENBACH

*Straßenbeleuchtung:* Mit einem Kostenaufwand von S 300.000.— wird in Güttenbach eine moderne Straßenbeleuchtung errichtet.

## HACKERBERG

*Sterbefall:* Am 15. Februar verschied im Krankenhaus Oberwart Rudolf Schuster, Nr. 37, im Alter von 74 Jahren.

## HAGENS DORF

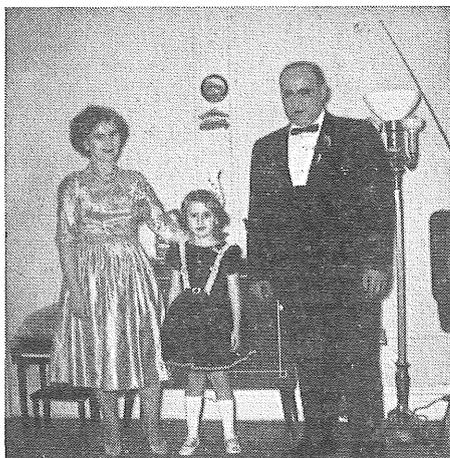
*Sterbefall:* Josef Zittermann, Nr. 52, starb am 22. Jänner im Alter von 77 Jahren.

## HANNERSDORF

*Hochzeit:* Am 28. Jänner vermählten sich Helga Baliko, Nr. 127, und Johann Zieserl aus Anolersdorf (NO).

## Ein Gruß aus USA

Ein langjähriger Mitarbeiter des Krankenunterstützungsvereines New York, Mr. Josef Gerger (Güssing) und Gattin Mrs. Rosa Gerger, geb. Kloiber (Wallendorf) sowie Töchterchen Margaret grüßen mit diesem Familienbild die alte Heimat. Mr. Josef Gerger ist im Krankenunterstützungsverein bereits sieben Jahre tätig — hievon 6 Jahre als Korresp. Sekretär.



## Aus der neuen Heimat Brüderschaft der Burgenländer feierte ihr 25jähr. Jubiläum

Im Rahmen einer sehr schönen Feier — Empfang, Bankett und Ball — beging die Brüderschaft der Burgenländer mit ihrem Präsidenten Josef Tancsics am 28. Jänner in Zachs Casino, Bronx, N. Y., ihr 25jähriges Bestehen.

Im Mittelpunkt der Feier, die mit der Begrüßung durch den Präsidenten begann, stand eine Ehrung der Gründungsmitglieder, die mit 25-Jahr-Medailen ausgezeichnet wurden.

Zu dieser Feier waren auch Vertretungen von folgenden Vereinen erschienen: Burgenländischer Krankenunterstützungsverein New York mit Präsident John Boisits und Ehrenpräsident Joseph Leyrer, Burgenländer-American KUV, Passaic, New York mit Expräsident Edi Unger, Workingsmen's Beneficial Union, Distr. 26, mit Präsident Ludwig Gusz, 1. Paripaser KUV mit Vizepräsident Nick Feitz, Krankenkasse der Deutsch-Ungarn mit Präsident P. Kettenstock, Edelweiß Pleasure Society mit Präsident John Marmann, Steuben Beach Club von New York mit Stephen Imp.

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ überbringt der Brüderschaft der Burgenländer mit herzlichen Grüßen aus der alten Heimat die besten Glückwünsche zu diesem Jubiläum.

**Sterbefall:** Am 19. Februar ist der Stechviehhändler Franz Hörst im 54. Lebensjahr verstorben.

#### HASCHENDORF

**Ehrenbürgerernennung:** Die Gemeinde Haschendorf verlieh vor kurzem das Ehrenbürgerrecht an den 73jährigen Landwirt Johann Widder, an den Landesagrarbauat Dipl.-Ing. Franz Selucky und an den Landesbauinspektor Ing. Karl Czopak.

**Silberne Hochzeit:** Vor kurzem feierte Bürgermeister Georg Pfneisl und seine Gattin Susanna die silberne Hochzeit. Gleichzeitig damit beging sein Bruder, Pfarrer Josef Pfneisl, das silberne Priesterjubiläum.

#### HARMISCH

**Geburt:** Dem Ehepaar Josef und Rosa Millisics, Nr. 34, wurde am 19. Jänner ein Mädchen geboren.

#### HASENDORF

**Sterbefall:** Am 9. Februar starb im Alter von 83 Jahren Franz Clucserits, Nr. 6.

#### HEILIGENBRUNN

**Sterbefälle:** Am 19. Jänner verstarb Theresia Hafner, Nr. 21, im Alter von 79 Jahren, am 24. Jänner Martina Unger, Nr. 35, im Alter von 65 Jahren und am 30. Jänner Richard Urban, Nr. 47, im Alter von 69 Jahren.

#### HEILIGENKREUZ I. L.

**Arbeitsunfall:** Am 9. Februar war der Schottergrubenbesitzer Eduard Weinhofer damit beschäftigt, eine Fördererinne zur Schottergewinnung im Lafnitzfluß anzubringen. Der Landarbeiter Franz Sommer half ihm hiebei. Während nun Sommer eine Eisenschiene mit einem schweren Hammer in den Boden rammte, glitt ihm der Hammer aus der Hand und flog Weinhofer ins Gesicht und verletzte ihn so schwer, daß er ins Unfallkrankenhaus nach Graz gebracht werden mußte.

#### HENDENDORF

**Güterwegbau:** Durch das langjährige Bauprogramm kann nunmehr fast jede Häuserrotte auf Güterwegen jederzeit erreicht werden. Eine große Leistung fürwahr, wenn man die tristen Wegverhältnisse manch anderer Gemeinde zum Vergleich heranzieht.

#### HEUGRABEN

**Sterbefall:** Paula Wukitsevits, Nr. 95, ist am 9. Februar im Alter von 78 Jahren verstorben.

#### HORITSCHON

**Sterbefall:** Am 27. Jänner starb die Bäckermeistersgattin Franziska Szmu-dits im Alter von 86 Jahren.

#### INZENHOF

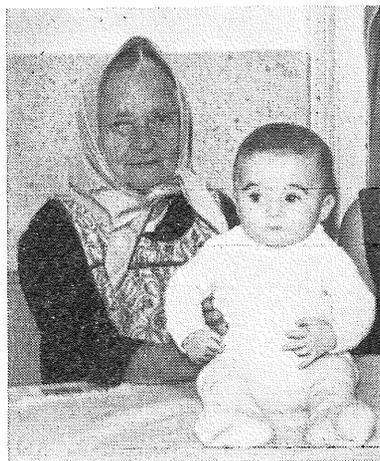
**Sterbefall:** Im Alter von 58 Jahren ist die Rentnerin Pauline Steiner, geb. Baliko, Nr. 77, am 4. Februar verstorben.

#### JENNERSDORF

**Blochzug:** Am 3. März veranstaltete die Ortsfeuerwehr Jennerdorf einen großen Blochzug. Der Fasching hat nämlich heuer keinen Feuerwehrmann in den Brautstand bringen können.

#### JORMANNSDORF

**Eheschließung:** Am 20. Jänner vermählte sich Norbert Kneisl aus Rotenturm a. d. P. 47 und Helga Gaszler, Jormannsdorf 52.



Als das Jahr zu Ende ging, wurde die allseits beliebte Frau Theresia Baldasti in Neuhaus i. d. W. in ihre geliebte Heimat Erde zur langen Ruhe gebettet. Die Heimgegangene war eine Pendlerin zwischen zwei Welten. Vor dem 1. Weltkrieg arbeitete sie mehrere Jahre in Amerika. Bald nach dem 2. Weltkrieg zog sie abermals über das große Wasser — diesmal auf Besuch zu ihren sechs Töchtern (Ida Grabler, Amalia Fink, Maria Obojkovits, Aloisia Konrath und Josefa Großmann in New York und Theresia Janisch in Santa Monica in California). Drei schöne Jahre verbrachte sie im Kreise ihrer Lieben in der Neuen Welt. Dann kehrte sie wieder heim zu Toni, ihrem einzigen Sohn.

#### KEMETEN

**Geburten:** Den Eheleuten Johann und Maria Keppel, geb. Paul, wurde am 13. Februar ein Mädchen geboren. Ein Mädchen wurde dem Ehepaar Johann und Theresia Pieler, geb. Faßl, Hochstraße 52, geboren.

**Hochzeit:** Der Hilfsarbeiter Johann, Leopold Schmidt, Nr. 361, und die kaufm. Angestellte Maria Mühlhauer, Aschau, Untere Ortsstraße Nr. 9, schlossen am 20. Jänner die Ehe.

#### KLEINPETERSDORF

**Geburt:** Am 17. Februar hat die Gattin des Faßbindermeisters Karl, Leopold Breyer, Frieda, geb. Simon, Kleinpetersdorf 65, einen Knaben geboren.

#### KLEINMÜRBISCH

**Hochzeit:** Am 22. Jänner heirateten Margarete Ecker, Nr. 5, und Karl Schwarz aus Wulzeshofen (NO).

#### KLINGENBACH

**Unfall:** Schwer verletzt wurde am 10. Februar an einer Haltestelle in Pötsching die 10jährige Schülerin Aurelia Karall durch einen herannahenden Omnibus. Das Kind wurde kurz vor dem Herannahen des Autos unvorsichtigerweise auf die Straße gestoßen.

#### KLOSTERMARIENBERG

**Begräbnis:** Am 15. Februar wurde der im 75. Lebensjahr verstorbene Maurermeister i. R. Michael Hasler zu Grabe getragen.

#### KIRCHFIDISCH

**Geburt:** Am 2. Februar gebar im Oberwarter Krankenhaus die Gattin des Mechanikers Hermann Josef Schaffer, Elfriede, geb. Murlasits, Nr. 23, einen Knaben.

#### KOHFIDISCH

**Geburt:** Dem Ehepaar Franz und Angela Lang, Nr. 91, wurde am 12. Februar im Oberwarter Krankenhaus ein Sohn geboren.

**Hochzeit:** Am 4. Februar vermählten sich Johann Weber, Nr. 28, und Margarete Fink aus Wien.

**Sterbefall:** Am 22. Jänner verstarb die Rentnerin Gisela Pomper, geb. Toth, Nr. 146.

#### KROBOTEK

**Hochzeit:** Josef Schimaneck, Nr. 2, und Rosa Christine Leiner, Henndorf 146, schlossen am 26. Jänner den Bund fürs Leben.

#### KÖNIGSDORF

**Geburt:** Dem Ehepaar Eduard und Erna Pamer, Nr. 128, wurde am 16. Februar ein Knabe geboren.

**Unfall:** Vor der Tankstelle Groß ereignete sich wieder ein schwerer Unfall. Ein Pkw kam am 28. Jänner von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Randstein und blieb schließlich schwer beschädigt im Straßengraben liegen. Der 22jährige Sattlergehilfe Norbert Jahrmann und der 20jährige Norbert Beck, beide aus Fürstenfeld, wurden hiebei schwer verletzt.

#### KOTEZICKEN

**Geburt:** Am 20. Jänner wurde dem Ehepaar Raimund und Fridoline Meigl, Nr. 17, im Oberwarter Krankenhaus ein Sohn geboren.

#### K.R.-TSCHANTSCHENDORF

**Sterbefall:** Am 6. Februar starb im Alter von 2 Jahren Maria Frobits, Nr. 4.

#### KULM

**Geburt:** Dem Ehepaar Josef und Anna Toth, Nr. 33, wurde am 26. Jänner ein Sohn geboren.

#### LACKENBACH

**Unfall beim Bärenkäfig:** Am 29. Jänner spielte der 10jährige Werner Kraill aus Lackenbach vor dem Käfig eines Bären. In Lackenbach wurde nämlich die Tierschau „Europa“ gezeigt. Als das Kind den Zeigefinger in den Käfig des Bären steckte, biß das Tier den Finger ab. Das Kind kam in das Oberpullendorfer Krankenhaus.

## Hochzeitsglocken läuteten auch in Schandorf



als Wilhelm Bencsics, Schandorf Nr. 134, sich mit Ingrid Eberhardt aus Schachendorf Nr. 4 am 20. Jänner vermählte.

Neben dem Bräutigam (mit der Brille) der Bezirkshauptmann von Güssing, Wirkl. Hofrat Dr. Josef Mayer.

### LITZELSDORF

*Geburten:* Am 26. Jänner wurden dem Ehepaar Hermann und Maria Sagmeister, geb. Janisch, Nr. 116, im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

### LOCKENHAUS

*6jährige Tochter erschlagen:* Vermutlich in einer momentanen Sinnesverwirrung hat am 1. Februar der Gastwirt Martin Lackner aus Lockenhaus seiner 6jährigen Tochter Rosa durch einige Hiebe mit einer Holzhacke den Kopf zerspalten. Das Kind wurde in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert, wo es starb. Lackner, der als Alkoholiker bekannt ist, wurde unmittelbar nach der Tat von Gendarmeriebeamten des Postens Lockenhaus verhaftet und dem Bezirksgericht Oberpullendorf eingeliefert.

### LOIPERSDORF

*Geburt:* Am 29. Jänner wurde dem Ehepaar Michael und Theresia Krutzler, Nr. 69, ein Knabe geboren.

*Eheschließung:* Am 20. Jänner vermählten sich der Maurer Franz Karl Kirnbauer, Wiesfleck 48, und Erna Lehner, Nr. 27.

### MARIASDORF

*Geburt:* Dem Ehepaar Wilhelm und Hildegard Hotwagner, geb. Lendl, Nr. 49, wurde am 10. Februar ein Mädchen geboren.

*Sterbefall:* Am 6. Februar ist der Rentner Karl Karner aus Mariasdorf ganz unerwartet aus dem Leben geschieden.

### MARKT HODIS

*Geburt:* Am 15. Februar wurde dem Ehepaar Ludwig und Ingeborg Pomper, geb. Dorner, Nr. 2, im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

### MARKT NEUHODIS

*Sterbefall:* Der Landwirt Johann Hutter, Nr. 22, ist am 16. Feb. im Alter von 78 Jahren verstorben.

### MATTERSBURG

*Diamantene Hochzeit:* Am 4. Feb. feierten die Eheleute Leitgeb das Fest der Diamantenen Hochzeit. Bischof DDR. Stephan Laszlo nahm sich Zeit, dem Hochzeitspaar seinen Segen zu spenden und das Hochamt zu zelebrieren. Auch Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luif und der Stadtssenat unter Bürgermeister Strodlnahmen an der Feier teil.

### MARZ

*Eröffnung der renovierten Volksbank:* Die neu renovierte Volksbank, im Jahre 1888 gegründet, wurde kürzlich von Geistl. Rat Pfarrer Johann Schwarz eingeweiht. Die Volksbank verzeichnet einen großen Zustrom.

### MINIHOF-LIEBAU

*Sterbefall:* Am 18. Februar starb Anna Halb, geb. Prem, Nr. 50, im Alter von 86 Jahren.

*Bau einer holzverarbeitenden Fabrik:* In Minihof-Liebau wird in Kürze eine holzverarbeitende Fabrik mit einer Belegschaft von ca. 40 Arbeitern entstehen.

### MISCHENDORF

*Geburten:* Am 23. Jänner wurde den Eheleuten Alfons und Theresia Treffer, Nr. 159, ein Mädchen und am 2. Februar dem Ehepaar Adolf und Hildegard Schuch, Nr. 2, ein Sohn geboren.

*Hochzeiten:* Es vermählten sich am 13. Jänner Franz Graf, Nr. 19, und Elfriede Halvax, Nr. 148, und am 11. Februar Alfred Glavanovits, Althodis Nr. 43, und Mathilde Horvath, Mischendorf Nr. 43.

### MOSCHENDORF

*Sterbefälle:* Es starben am 15. Jänner Josefine Seier, Nr. 79, im Alter von 83 Jahren, am 4. Februar Alois Janischer, Nr. 146, im Alter von 84 Jahren, am 8. Februar Alois Schmidt, Nr. 118, mit 76 Jahren und Franz Neubauer, Nr. 79, mit 68 Jahren.

### NEBERSDORF

*Hundertjährige:* Am 10. Februar feierte Frau Juliana Schatovich, geb. Karall, ihren 100. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihr zahlreiche Ehrungen zuteil. U. a. wurde sie vom Landeshauptmann und vom Bezirkshauptmann herzlich gratuliert. Auch die B.G. bringt recht herzliche Glückwünsche zum Ausdruck.

### NEUBERG

*Geburten:* Am 31. Jänner dem Ehepaar Valentin und Elfriede Zwitkovits, Nr. 247, ein Sohn, am 2. Februar den Eheleuten Emmerich und Theresia Hartter (Bürgermeister) eine Tochter, am 5. Februar den Eheleuten Stefan und Rosa Csencsits, Nr. 233, eine Tochter.

*Sterbefall:* Im Alter von 61 Jahren starb am 2. Februar Johanna Dergovits, Nr. 132.

### NEUDÖRFL A. D. LEITHA

*Sterbefall:* Kürzlich starb die Rentnerin Frau Emilie Eckhardt, geb. Götz, Schulgasse 6, im 75. Lebensjahr.

*Eheschließung:* Der Postangestellte Friedrich Steindl aus Sigleß und die Postbedienstete Mitzi Windbüchler, Neudörfel, Hauptstraße 37, schlossen am 3. Februar den Bund fürs Leben.

*Silberne Hochzeit:* In aller Stille feierte das Ehepaar Josef und Maria Schmidt das Fest der Silbernen Hochzeit.

### NEUHAUS I. D. WART

*Geburt:* Dem Ehepaar Rudolf und Hilde Taus, geb. Grosser, Nr. 28, wurde am 18. Jänner im Oberwarter Krankenhaus ein Mädchen geboren.

### NEUMARKT A. D. RAAB

*Hochzeit:* Helmut Josef Müller und Theresia Hirczy, Rax Nr. 168, vermählten sich am 17. Februar.

### NEUMARKT I. TAUCHENT.

*Brand:* In der neben der mit Stroh und Heu gefüllten Scheune errichteten Fleischselch im Anwesen des Hilfsarbeiters Josef Schweg in Neumarkt i. T. brach am 5. Februar ein Brand aus. Der Dachstuhl der Scheune sowie Heu, Stroh und verschiedene landw. Geräte wurden ein Raub der Flammen. Josef Schweng zog sich bei der Brandbekämpfung Wunden zu.

### NEUSTIFT BEI GÜSSING

*Hochzeiten:* Es vermählten sich: Gustav Adolf Bauer, Nr. 57, und Erika Steiner, Nr. 14, am 20. Jänner, sowie Erika Gilli, Nr. 117, und Ernst Pulli (Deutschland) am 12. Februar.

### NEUSTIFT A. D. LEITHA

*Goldene Hochzeit:* Das Fest des 50-jährigen Ehejubiläums feierten Johann und Anna Pratl, geb. Kremnitzer, Nr. 76, am 5. Februar bei bester Gesundheit.

### NEUSTIFT B. SCHLAINING

*Geburt:* Im Oberwarter Krankenhaus wurde am 17. Februar dem Ehepaar Wilhelm und Roswitha, Waltraud Schmidt-Schranz ein Mädchen geboren.

### OBERBILDEIN

*Geburt:* Dem Ehepaar Stefan und Maria Müller, Nr. 36, wurde am 3. Februar ein Knabe geboren.

### OBERDORF

*Sterbefall:* Am 2. Februar starb Theresia Halper, geb. Larik, im Alter von 65 Jahren.

*Verkehrsunfall:* Am nördlichen Ortseingang von Oberdorf ereignete sich am 3. Februar ein Unfall, als der Tischler-

gehilfe Bernhart Halper hinter einem parkenden Pkw über die Fahrbahn laufen wollte. Hierbei wurde er vom Auto des aus Olbendorf stammenden Walter Ziesser verletzt.

#### OBERDROSEN

*Geburt:* Dem Landwirtehepaar Johann und Maria Sucher, Nr. 13, wurde am 19. Jänner ein Mädchen geboren.

*Wieder der Alkohol:* Der 20jährige Mechaniker Ernst Mohapp aus Oberdrosen streifte am 6. Februar mit seinem Motorrad den auf der Straße durch die Ortschaft Oberdrosen gehenden 78-jährigen Rentner Alois Poglitsch aus Oberdrosen. Der Rentner, der betrunken war, und den Unfall selbst verschuldet haben dürfte, erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

#### OLBENDORF

*Geburt:* Dem Ehepaar Eduard und Hermine Tury, geb. Heinzl, Nr. 38, wurde am 30. Jänner im Oberwarter Krankenhaus ein Knabe geboren.

*Hochzeit:* Es schlossen Josef Wilfinger, Nr. 173, und Herta Rosenkranz, Nr. 321, am 26. Jänner und Johann Laschalt, Nr. 271, und Hedwig Gartner, Nr. 179, am 1. Februar die Ehe.

#### OBERSCHÜTZEN

*Geburt:* Die Gattin des Mittelschulprofessors Ludwig Franz Szabernyi, Ida Ingeborg, geb. Bauer, wohnhaft in Oberschützen 226, hat am 13. Februar im Krankenhaus zu Oberwart einem Mädchen das Leben geschenkt.

#### OBERWART

*Sterbefall:* Juliana Adorjan, geb. Pongracz, Graf-Erdödy-Straße 24, ist am 5. Februar im Alter von 85 Jahren gestorben.

*Geburt:* Dem Ehepaar Alfred und Elfriede Takerer, Kreuzgasse 3, wurde am 6. Februar ein Mädchen geboren.

*Drittes Kammerkonzert:* Das 3. Kammerkonzert der Landesregierung stand am 15. Jänner ganz im Zeichen der Klaviermusik von Frederik Chopin.

*Unfall:* In der Grazergasse stieß am 1. Februar der Direktor der Steierm. Viehverwertung, H. Schloßbauer, im Augenblick, als er einen Radfahrer überholen wollte, den in die Falkengasse einbiegenden Fahrradfahrer Ludwig Benkö (44 Jahre alt) nieder. Benkö erlitt schwere Verletzungen.

#### OLLERSDORF

*Silberne Hochzeit:* Ludwig und Theresia Holper feierten vor kurzem das Fest der Silbernen Hochzeit.

#### PAMHAGEN

*Starker Sturm:* Am 17. Februar brachte ein starker Sturm die Giebelmauer der Besitzerin Anna Gazez in

Pamhagen zum Einsturz. Auch in der Umgebung verursachte der Sturm schwere Schäden an Häusern und Mauern.

#### PINKAFELD

*Brand:* Wegen Überheizung einer hydraulischen Furnierungsschnellpresse brach am 6. Februar im Preßraum der Tischlerwerkstätte des Ernst Guth in Pinkafeld ein Brand aus, der einen Schaden von S 10.000.— verursachte.

#### PODERSDORF/SEE

*Schwere Verletzungen:* Die 27jährige Hildegard Altenburger aus Podersdorf wurde von einem Pkw, der durch die herrschende Schneeglätte ins Schleudern geriet, schwer verletzt.

#### PÖTTSCHING

*Besonderer Anlaß:* Aus Tradition kamen die 60- und 61jährigen Personen aus Pöttsching am 3. Februar zu einer Feier zusammen. Beim Gottesdienst würdigte Pfarrer Petrowitck die Bedeutung dieser traditionellen Feier. Bei der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal fand Blasius Kern Worte des Gedenkens für alle Gefallenen und Verstorbenen dieser beiden Jahrgänge.

#### PUNITZ

*Hochzeit:* Am 17. Jänner vermählte sich Ernst Stubits, Güttenbach 99, und Anna Sokosits, Nr. 12.

*Lichtleitungsbau:* Durch einen Abverkauf des E-Werkes „Reverencie“ wird ein neuer Leitungsbau durch die BEWAG mit einem Kostenaufwand von einer halben Million Schilling erforderlich.

#### RAIDING

*Hochzeit:* Am 12. Februar vermählten sich Konrad Kientzl und Anny Zolles.

#### RAUCHWART

*Hochzeit:* Am 14. Februar vermählten sich Otto Bauer, Nr. 132, und Hermine Dvorak, Nr. 40.

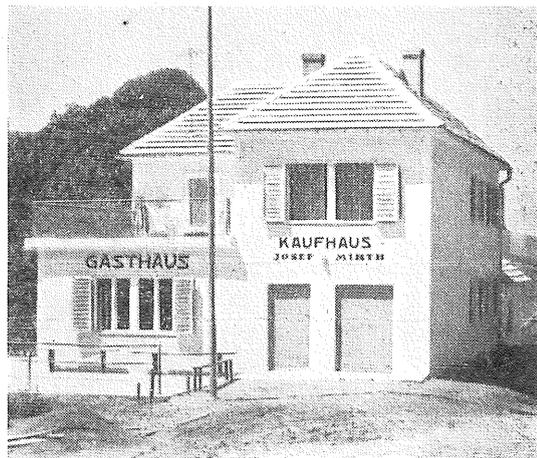
*Verkehrsunfall:* Auf der Fahrt durch Rauchwart stieß am 9. Februar der 48-jährige Dipl.-Ing. Architekt Anselm Podlipny, Güssing, mit seinem Pkw den aus Rauchwart stammenden Landarbeiter Johann Frischkorn nieder. Frischkorn kam ins Krankenhaus Güssing.

#### RECHNITZ

*Goldene Hochzeit:* Das Ehepaar Franz und Elisabeth Storer, geb. Cserer, Mühlbachgasse 29, feierten am 18. Februar das Fest der Goldenen Hochzeit.

*Trauung:* Am 27. Jänner schlossen Franz Hummel, Untere Taborgasse 35, und Maria Gartner, Weirergasse 37, den Bund fürs Leben.

*Todesfälle:* Am 15. Februar starb die Gastwirtswitwe Maria Knebel, geb. Balogh, im Alter von 65 Jahren. Am 18. Februar starb der in der Oberen Taborgasse 24 wohnhafte Rentner Mitrofan Martin Ardatin im Alter von 72 Jahren.



Mit dem Bild ihres Hauses in Henndorf (bei Jennersdorf) grüßt Familie Josef Mirth alle Verwandten und alle Henndorfer in der Ferne.

*Errichtung einer Fabrikanlage:* Die Kleiderfabrik Oswald erwarb in der Bahnhofstraße das Wirtschaftsgebäude der gräflich-bathyanischen Gutsverwaltung. Nach Abtragung dieses alten Gebäudes soll dort eine moderne Fabrikanlage errichtet werden.

#### REDLSCHLAG

*Sterbefall:* Im Alter von 70 Jahren starb am 13. Februar Elisabeth Pühr, geb. Kappel, Nr. 4.

#### RETTENBACH

*Geburten:* Dem Ehepaar Erich und Anna Laschober, Nr. 33, wurde am 12. Februar ein Knabe und dem Ehepaar Johann und Luise Kleeweisz, Nr. 51, am 18. Februar ein Mädchen geboren.

#### ROHR

*Spiel mit Zündhölzern:* Der unbeaufsichtigte Werner Schabhüttl aus Rohr spielte in der elterlichen Holzütte mit Zündhölzern und steckte einen Strohhaufen in Brand. Durch den Brand wurden Futter- und Holzvorräte sowie landw. Maschinen vernichtet. Der Schaden beträgt S 17.000.—

#### ROHRBACH AN DER TEICH

*Geburt:* Dem Ehepaar Franz und Henriette Holper, geb. Werderits, Nr. 20, wurde am 15. Jänner im Krankenhaus Oberwart ein Knabe geboren.

*Sterbefall:* Am 25. Jänner starb Anton Reichstädter, Nr. 97, im Alter von 65 Jahren.

#### ROTE NTURM

*Fern der Heimat gestorben:* Dr. Elmar Ludwig Schwartz, Univ.-Professor in Löwen, Belgien, früher in Budapest, Sohn des Oberlehrers Josef Schwartz in Rotenturm, starb im Alter von 71 Jahren in der Universitätsklinik zu Würzburg.

*Trauungen:* Am 3. Februar verheirateten sich Rudolf Halper, Oberdorf Nr. 62, und Anneliese Plattner, Nr. 2. Am 17. Februar schlossen Josef Dirnbeck, Nr. 85, und Christine Janisch, Nr. 165, die Ehe.

#### RUDERSDORF

*Verkehrsunfall:* Der Sattlermeister Ferdinand Mund, Rudersdorf 54, kam mit seinem Lieferwagen am westlichen Ortseingang von Rudersdorf bei einem Überholmanöver auf die linke Straßenseite und von dort über eine hohe Böschung in den Straßengraben. Er verletzte hierbei drei Straßenpassanten.

**Arbeitsunfall:** Am 13. Februar verunglückte der Landwirt Franz Schalter, Bergen Nr. 120, beim Holzfällen in seinem Walde. Über einen steilen Abhang rollte ein Baumstamm gegen Schulter und verletzte ihn. Franz Schalter kam ins Krankenhaus nach Fürstenfeld.

**Sammlung:** Die Schüler der Hauptschule Rudersdorf sammelten im Rahmen des bisherigen Verkaufes von SOS-Kinderdorf-Schmuckmarken für die Fertigstellung der Häuser des in Bau befindlichen SOS-Kinderdorfes in Pinkafeld den Bertag von S 804.—

**Sterbefälle:** Es verstarben am 30. Jänner Maria Neubauer, geb. Weber, Nr. 83, im 80. Lebensjahr, am 31. Jänner Rosa Heuberger, geb. Seinitz, Nr. 78, im Alter von 72 Jahren und am 9. Februar Johanna Iby, geb. Braun, 72 Jahre alt.

#### RUST

**Hochzeit:** Am 6. Jänner verehelichten sich Johann Matthias Kamper und Augustine Kaiser.

**Todesfall:** Am 19. Jänner verstarb der älteste Bürger der Freistadt Rust, Herr Samuel Karl Franz, im Alter von 92 Jahren.

#### SCHACHENDORF

**Hochzeit:** Am 27. Jänner vermählten sich Josef Takacs, Nr. 24, und Adelheid Langer, Nr. 100.

**Geburt:** Am 22. Jänner wurde den Eheleuten Johann und Maria Marlovits, Nr. 203, ein Sohn geboren.

#### SCHANDORF

**Geburt:** Am 21. Jänner wurde dem Ehepaar Johann und Rosa Simonsics, geb. Fleischhaker, Nr. 55, ein Mädchen geboren.

#### SPITZZICKEN

**Sterbefall:** Am 2. Februar starb im Oberwarter Krankenhaus der 51jährige Hilfsarbeiter Josef Keglovits, Nr. 15.

#### STADT SCHLAINING

**Kleiner Erdbeben:** Durch das Bersten eines Klärdeiches des Antimonwerkes kamen am 28. Jänner etwa 2000 m<sup>3</sup> Erde ins Rutschen. Der Küchengarten und die Zufahrt zum Hause des Ladislaus Kedl in Goberling wurden verschüttet.

#### SIGET I. D. WART

**Eheschließung:** Am 20. Jänner schlossen Erich Graf aus Unterschützen Nr. 3 und Hermine Miklos, Nr. 53, den Bund fürs Leben.

#### STEGERSBACH

**Sterbefall:** Am 22. Jänner verstarb der 89 Jahre alte Leopold Derkits, Nr. 350.

**Hochzeiten:** Es verehelichten sich: Friedrich Kramer, Nr. 253, und Elfriede Mayer, Nr. 275, am 20. Jänner, Erika Anderle, Nr. 61, und Johann Stimpfl, Ollersdorf 52, am 24. Jänner, Johann Mayer, Nr. 227, und Erika Zloklikovits, Nr. 524, am 10. Februar.

**Kleinkind tot aufgefunden:** Am 11. Februar wurde das 14 Monate alte Kind Sonja Murlasits in seinem Gitterbettchen tot aufgefunden. Wie festgestellt wurde, ist das Kind unter der Tuchent erstickt.

**Auto gegen A-Mast:** In der Nähe der Gärtnerei Kornfeind verlor am 19. Februar der Postangestellte Helmut Oswald die Herrschaft über sein Auto und stieß hiebei gegen einen A-Mast. Die im Auto mitfahrende Herta Loipersbeck aus St. Pölten wurde hiebei schwer verletzt. Der Fahrer blieb unverletzt.

#### STEINBRUNN

**Silberne Hochzeit:** Am 25. Jänner feierte das Ehepaar Stefan und Juliane Korsos, Nr. 212, das Fest der Silbernen Hochzeit.

#### STEINFURT

**Verabschiedung:** Am 8. Februar schied Volksschuldirektor Irene Prenner aus dem aktiven Lehrdienst. Frau Direktor Prenner war auch Mitarbeiterin der B. G.

#### STEINGRABEN

**Hohes Alter:** Die Eheleute Peter und Anna Kosits, Nr. 17, feierten kürzlich ihren 90. Geburtstag.

#### STINATZ

**Hochzeiten:** Es verehelichten sich am 13. Jänner Franz Zsifkovits (Schostarov) und Franziska Zsifkovits, Nr. 74. Am 20. Jänner fanden folgende Hochzeiten statt: Josef Kirisits, Nr. 194, — Maria Derkits, Stegersbach 360, und Johann Kirisits, Nr. 215, — Maria Resetarits (Mikitzov), Nr. 158. Am 3. Februar vermählten sich Franz Zsifkovits, Nr. 74, und Helene Weiß, Nr. 159.

#### ST. MARTIN I. D. WART

**Sterbefall:** Am 5. Februar starb der 74jährige Landwirt Johann Konrath, Nr. 12.

---

**Ein INSERAT in der Größe**  
eines solchen Quadrates

**kostet 150ö S = rund 6 Dollar**

ZWEI SOLCHE QUADRATFLÄCHEN  
(nebeneinander oder übereinander):

12 Dollar

VIER Quadratflächen 24 Dollar

Bestellungen bei unseren Auslandsvertretern oder direkt bei der  
B. G. in Güssing

---

#### ST. GEORGEN

**Tödlicher Unfall:** Der 40jährige Andreas Schumich aus St. Georgen konnte einen talwärts rollenden schweren Traktoranhänger in seinem Hofe nicht mehr zum Stehen bringen. Da Schumich vorne die Deichsel hielt, wurde er beim Anprall des Anhängers an eine Wand gedrückt. Hiebei erlitt er so schwere innere Verletzungen, daß er kurz darauf im Krankenhaus Eisenstadt seinen Verletzungen erlag.

#### SCHREIBERSDORF

**Geburt:** Am 17. Februar wurde im Oberwarter Krankenhaus den Eheleuten Wilhelm und Pauline Schuh, Nr. 28, ein Knabe geboren.

#### ST. MARTIN A. D. RAAB

**Sterbefall:** Am 24. Jänner starb im St. Martin a. d. Raab Nr. 47 der Rentner Franz Kanz.

#### STREM

**Neuer Pfarrer:** Dieser Tage erhielt Strem einen neuen Seelsorger. Es ist dies der 36jährige Pfarrer Paul Csapelitz, der im September des Vorjahres aus Ungarn flüchten mußte.

#### ST. MICHAEL I. BGLD.

**Auszeichnung:** Der Gendarmerieayonsinspektor i. R. Franz Futterer wurde mit der Erinnerungsmedaille für Verdienste um den Anschluß des Burgenlandes an Österreich ausgezeichnet.

#### STUBEN

**Silberne Hochzeit:** Am 2. Februar feierten Johann und Emma Pahr das Fest der Silbernen Hochzeit.

**Geburt:** Am 6. Februar wurde dem Ehepaar Hermann u. Rosina Schranz, Nr. 58, ein Knabe geboren.

#### SUMETENDORF

**Wasserleitungsbau:** Es steht nun bereits fest, daß im Frühjahr mit dem Ausbau der Wasserleitung begonnen werden wird.

#### TAUCHEN

**Verkehrsunfall:** Auf der Straßenkreuzung nach Tauchen kam der Vertreter Karl Husecker auf vereister Fahrbahn ins Schleudern. Der Kombiwagen überschlug sich mehrmals. Der Fahrer erlitt schwere Verletzungen. Am Kombiwagen entstand ein Schaden von S 22.000.—

#### TAUKA

**Sterbefall:** Am 15. Jänner starb Josefa Stampfer, Nr. 46, im Landeskrankenhaus Feldbach. Im Alter von 68 Jahren starb am 11. Februar der Gastwirt Roman Eggenberger, Nr. 37.

**Von der Volksschule:** Für das Jahr 1962 ist die Fertigstellung der 2. Klasse der Volksschule geplant.

**Güterwegbau:** Über Altenhof in Richtung Neuhaus a. Klb. wird im heurigen Jahr der Güterweg weitergebaut werden.

#### TOBAJ

**Unfall:** Auf eisiger Straße in Tobaj kam die 36jährige Volksschullehrerin Gisela Trippel aus Tobaj mit ihrem Auto ins Schleudern. Der Pkw kippte über eine Böschung. Die Lehrerin wurde hiebei schwer verletzt und am Auto entstand ein beträchtlicher Schaden.

#### TSCHANIGRABEN

**Rüsthausbau:** Das neue Rüsthaus der Feuerwehr ist nunmehr fertiggestellt.

## UNTERPETERSDORF

*Goldene Hochzeit:* Am 16. Jänner feierten Altbürgermeister Johann Hutter und seine Gattin Klara das Fest der Goldenen Hochzeit.

*Todesfall:* Im Alter von 78 Jahren verschied vor kurzem die Landwirtin Magdalena Trettremmel, geb. Franschitz.

## UNTERPULLENDORF

*Sterbefall:* Am 21. Jänner starb im 74. Lebensjahr Katharina Csenar (Nichte des Pfarrers Johann Csenar in St. Kathrein).

## UNTERKOHLSTATTEN

*Sturz mit dem Motorrad:* Am 29. Jänner kam der 23jährige Postangestellte Michael Schaffer auf vereister Fahrbahn zum Sturz und verletzte sich hierbei schwer.

*Todesfall:* Am 13. Februar starb Susanna Miklos, geb. Szabo, im Alter von 89 Jahren.

## UNTERWART

*Arbeitsunfall:* Am 10. Februar ist in Unterwart Johann Nemeth, Nr. 162, 62 Jahre alt, beim Holzschlägern im Walde tödlich verunglückt.

## WEICHSELBAUM

*Wasserleitungsbau:* Im Dorf wurde mit dem Bau einer Ortswasserleitung begonnen. Obmann der Genossenschaft ist Julius Schwarz.

## WELGERSDORF

*Geburt:* Am 22. Jänner wurde dem Ehepaar Walter und Wilma Werderitsch, Nr. 37, ein Mädchen geboren.

## WELTEN

*Sterbefall:* Am 10. Februar starb Christina Schmidt, geb. Kornhäusl, Nr. 110.

## WINDISCH-MINIHOFF

*Sterbefall:* Im Alter von 64 Jahren starb Josefa Buchmann, geb. Preiminger, Nr. 27, am 8. Februar.

## WIESEN

*Geburt:* Am 5. Februar wurde dem Ehepaar August und Berta Feurer ein Knabe geboren.

*Sterbefall:* Am 25. Jänner starb im 74. Lebensjahr Rudolf Strümpf.

## WIESFLECK

*Sterbefall:* Am 5. Februar verschied im Oberwarter Krankenhaus Johann Hutter, Nr. 105, im Alter von 66 Jahren.

## WINDEN AM SEE

*Silberne Hochzeit:* Am 2. Februar feierte der Ortsfeuerwehrkommandant Franz Frischmann mit seiner Gattin Theresia das Fest der Silbernen Hochzeit.

## WOLFAU

*Hochzeit:* Am 17. Februar schlossen Josef Pfeiffer, Nr. 232, und Monika Nußgraber, Nr. 46, den Bund fürs Leben.

*Sterbefall:* Der Landwirt Matthias Unger, Nr. 212, starb am 27. Jänner im Alter von 92 Jahren.

## WINTEN

*Jugendliche Brandstifter:* Der fünfjährige Johann Klachbrenner aus Winten spielte am 8. Februar mit Streichhölzern und steckte hiebei das mit Stroh gedeckte und aus Holz gezimmerte Haus seiner Eltern in Brand. Das Haus wurde samt allen Futtermitteln zur Gänze eingäschert. Der Schaden beträgt S 25.000.—.

## WOPPENDORF

*Sterbefall:* Im Alter von 82 Jahren starb im Jänner Franz Horvath, Nr. 53.

## ZÄHLING

*Schulrenovierung:* Vor kurzem beschloß der Gemeinderat, beide Schulen zu renovieren.

*Güterwegbau:* Mit dem Weiterbau von Güterwegen werden immer mehr Berghäuser erschlossen.

## ZUBERBACH

*Erster Ball der Kroaten im südlichen Burgenland:* Am 28. Jänner veranstaltete der Kroatische Kulturverein im Burgenland in Zuberbach ein Ballfest für die Landsleute im südlichen Burgenland, das in jeder Weise als sehr gelungen bezeichnet werden kann. Als Ehrengäste hatten sich neben den Ehrenprotektoren Landeshauptmann Regierungsrat Lentsch und Landeshauptmannstellvertreter Wastl auch noch Landesrat Polster und einige Landtagsabgeordnete sowie viele weitere Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens eingefunden. Einen besonderen Glanzpunkt bildeten Darbietungen der bekannten kroatischen Lehrer-Volkstanzgruppe „Miloradic“ unter der Leitung des Musikschulleiters in Oberpullendorf Stefan Kocsis.

## Großer Erfolg der Sternsinger im Burgenland

Das Spendenergebnis der Sternsingeraktion in der Diözese Eisenstadt betrug heuer öS 237.000.— (im Vorjahr öS 207.000.—).

Der Betrag wurde der Mission zugeführt.

## Die B. G. im Dienste der Nächstenhilfe

## 1. SOS-Aufruf der B. G. — ein großer Erfolg

Viele unserer Landsleute haben unseren Aufruf, einen in Not geratenen Landsmann zu helfen, Folge geleistet. Seit jenem Aufruf sind viele Spenden in der Zentrale der B. G. eingelangt. Diese Spenden haben wir sofort weitergeleitet. Und nun erreicht uns aus Melbourne (Australien) ein lieber Brief, ein einziger Dank an alle Landsleute:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Haben heute mit großer Freude Ihren Brief samt Spendenliste sowie die 30 Dollar erhalten. Ich will Ihnen und der „Burgenländischen Gemeinschaft“ auf diesem Wege herzlich danken. Werde auch Herrn Schatz (USA) einen Dankesbrief senden. Im übrigen teile ich mit, daß ich auch die vorhergegangenen Spenden mit Dank erhalten habe.

Es war eine große Hilfe für uns. Dies können wir unseren Landsleuten nicht vergessen. Ich wünsche nur, es gäbe auch hier in Australien so eine Gemeinschaft...!

Mit herzlichen Grüßen und tausend Dank Ihre dankschuldige

Familie K. Sch.

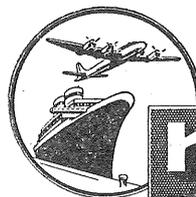
## Die B. G. im Dienste der Völkerverständigung

## Wer nimmt junge Amerikaner auf?

Das American Field Service sucht österreichische Gastfamilien, die bereit sind, einen amerikanischen Mittelschüler oder eine Mittelschülerin (zwischen 16 und 18 Jahren) über zwei Sommermonate oder ein halbes Schuljahr bei sich als neues Familienmitglied aufzunehmen.

Die mit einem AFS-Stipendium ausgezeichneten Amerikaner wurden sorgfältig ausgewählt und sind nette, junge Menschen, die anspruchslose Söhne und Töchter sein werden und keinen Eiskasten und kein Auto brauchen, um glücklich zu sein. Sie wollen nur Mitglied einer verständnisvollen österreichischen Familie sein. Für Reise- und Versicherungsspesen, sowie Taschengeld kommt selbstverständlich das American Field Service, Wien I., Bauernmarkt 21, auf, wohin auch alle Anfragen zu richten sind.

## Bei allen Reisen in die Heimat



**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100%igen Dienst

Liebe Landsleute!  
Geschätzte Mitglieder der B. G.!

Vergeßt nicht den Mitgliedsbeitrag!  
Begleicht, bitte, alsbald den fälligen Rückstand  
aus dem Vorjahr! Helft dem Verein durch prompte  
Einzahlung!

Der Präsident



## Bequem und angenehm mit der Lufthansa

In einer solchen angenehmen  
Umgebung und Atmosphäre

- exzellente Betreuung  
deutschsprachig  
ausgewählte Speisen  
und Getränke -

werden unsere Landsleute  
wie im Vorjahr auch heuer  
in den Charterflugzeugen der

## Lufthansa

in die alte Heimat fliegen

## Gemeinschafts- Flugreisen 1962

6 Wochen daheim  
mit der B. G.

1. Flug am 16. Mai 1962 von N. Y.  
am 26. Juni 1962 von Wien  
300 Dollar
2. Flug am 10. Juni 1962 von N. Y.  
am 23. Juli 1962 von Wien  
325 Dollar
3. Flug am 20. Juni 1962 von N. Y.  
am 24. Juli 1962 von Wien  
340 Dollar

Anmeldungen alsbald bei:

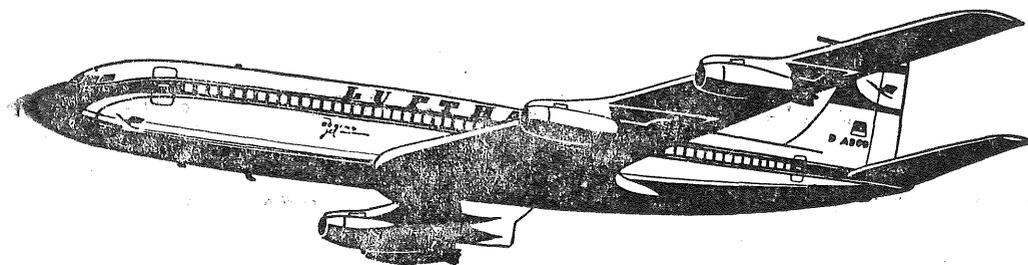
Mrs. Marion Baumann,  
78th Street, 32.-34 Jackson Heights,  
N. Y.

Gemeinschafts-Flugreisen der B. G. in die alte Heimat

mit



# LUFTHANSA



Noch immer laufen täglich bei der Zentralstelle in Güssing  
Briefe von den Teilnehmern an unseren Gemeinschafts-  
Flugreisen ein, worin Sie mit begeisterten Worten vom  
exzellenten Service der Lufthansa schreiben

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
„Burgenländische Gemeinschaft“ Verein  
zur Pflege der Heimatverbundenheit der  
Burgenländer in aller Welt, Güssing.  
Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann  
Julius Gmoser, Mogersdorf. — Druck:  
Hans Köck, Fürstenfeld, Schillerplatz 5  
Printed in Austria